

Der sächsische Bergsteiger

Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Verlag: Druckerei Jöbler, Dresden-N. 5, Bachsbleichstraße 26, Ruf 29938 — Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund — Bundesleiter: Martin Wächter, Dresden-N. 19, Glashütter Straße 19 — Kassenvart: Artur Schmidt, Dresden-N. 23, Großenhainer Straße 179 — Schriftleiter: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12 — Geschäftsstelle: Sportsberger, Inh. B. Hoff, Dresden-N. 1, Seestraße 6 I, Ruf 11723 — Postkassenkonto des SBB Dresden 110321.

Laufende Nr. 218

Januar 1938

19. Jahrgang



Versammlungs-Kalender Januar/Februar 1938



- | | |
|--|---|
| 18. 1.: Mitgliederversammlung, 20 Uhr. Stadt Petersburg. | 2. 2.: Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke. |
| 19. 1.: Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke. | 8. 2.: Beiratsfigung, 20 Uhr. Stadt Petersburg. |
| 25. 1.: Samariterabteilg. Übungsabend, 20 Uhr. | 9. 2.: Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke. |
| 26. 1.: Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke. | 15. 2.: Jahreshauptversammlung, 20 Uhr. Stadt Petersburg. |
| 31. 1.: Gipfelbuchauschuß, 20 Uhr. Schramms Gaststätte, Bürgerwiese. | 16. 2.: Gesangsabteilung Übungsabend, 20 Uhr. Rabensteinshänke. |
| 1. 2.: Samariterabtlg. Muschußfigung, 20 Uhr. | |

Vor der Mitgliederversammlung
am Dienstag, den 18. Januar 1938
spricht 20 Uhr zu schönen Lichtbildern

Fritz Richter, Dresden

über

Dalmatinische Wanderung

Max Richter, Dietwart

Der Bergsteiger und Skiläufer findet die für ihn richtige Photo- oder Schmalfilm-Kamera und alles Zubehör stets bei:

Wünsche (Gegenüber dem Neuen Rathaus) Inzahlungnahme gebr. Kameras - Teilzahlg.



Einladung

zur

ordentlichen Hauptversammlung

am Dienstag, den 15. Februar 1938
20 Uhr, Hotel Stadt Petersburg,
An der Frauenkirche

Tagesordnung

1. Berichte
2. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vereinsführers
3. Wahl des Vereinsführers für 1938/1939
4. Anträge
5. Verschiedenes

Anträge zur Wahl des Vereinsführers sind an den Dietwart Kamerad Max Richter, Dresden A 20, Herkulesstraße 21, zu richten. / Anträge für die Hauptversammlung müssen satzungsgemäß vierzehn Tage vorher schriftlich bei der Geschäftsstelle des Bundes, Seestraße 6, I (Sportberger) eingereicht werden.

Im Januar 1938

Martin Wächter



Schühe wollen Collonil



Der Fürst der Berge heiratet

H. W. Ph.

Das Stiftungsfest vom SBB
rückt sachte schon in nächste Näh'.
Am fünften März wird es geschehen,
daß Ihr die Hochzeit dann könnt sehen.
Die Ausstellung ist Standesamt.
(Was reimt sich bloß darauf! Verd....!)
Beliebt sind uns're Feste immer,
doch diesmal wird's bestimmt noch schlimmer!
Drum müßt Ihr Euch schon recht beizeiten
auf dieses Fest gut vorbereiten:
Die Karten kauft man ohne Ärger
Wochen vorher im Sporthaus Berger;
auch Tische muß man vorbestellen,
um später dann nicht festzustellen,
daß der Klub von dreißig Mann
das Bier im Stehen trinken kann!
Die Lederhos' und's Dirndkleid
macht Euch zu diesem Fest bereit,
daß keiner mir als Ausred' meint:
Zur Hochzeit man im Frack erscheint!
Zum Schluß nun noch 'nen kleinen Dämpfer
für all' die vielen Bierglaskämpfer:
Der Keller ist kein Schlachtgefilde!! -
Ich hoffe nun: Ihr seid im Bilde.

Zweiter Sprechabend:

Dienstag, den 18. Januar 1938, 19 Uhr, Stadt Petersburg, vor der Mitglieder-
versammlung. Ich bitte um rege Beteiligung. Grüfestau

Freiwilligenmeldung zu den Gebirgsjägern für Herbst 1938

Wer von unseren jungen Kameraden die Absicht hat, sich als Freiwilliger zu den Gebirgsjägern zu melden, mag sich schon jetzt dazu entschließen und darauf vorbereiten.

Dazu ist vor allem notwendig, sich im Skilauf zu verbessern. Darauf wird dort unten ganz besonderer Wert gelegt.

Wer auf eine Beurteilung und womöglich Empfehlung durch die Bundesleitung hofft, muß

sich spätestens im Frühjahr schriftlich in der Geschäftsstelle des Bundes melden, damit Gelegenheit ist, über die bergsteigerischen und menschlichen Eigenschaften der jungen Kameraden unterrichtet zu werden.

Dazu genügt die Abgabe eines einfachen Zettels, der die Absicht, sich als Freiwilliger zu den Gebirgstruppen zu melden, erkennen läßt und Name, Anschrift usw. des Betreffenden enthält.

Martin Wächter.

Conditorei u. Kaffee Lowke - Altenberg

Ruf 546 Lauenstein

Beliebte Einkehrstätte aller Touristen u. Bergsteiger. Bier- und Weinschank

Schützenhaus Altenberg

1 Minute vom Bahnhof, mitten im Skigelände gelegen. Preisw. Mittagstisch.

Bundes-Samariterstelle Bes. G. Klemm

Super-Baldina

für große Ansprüche

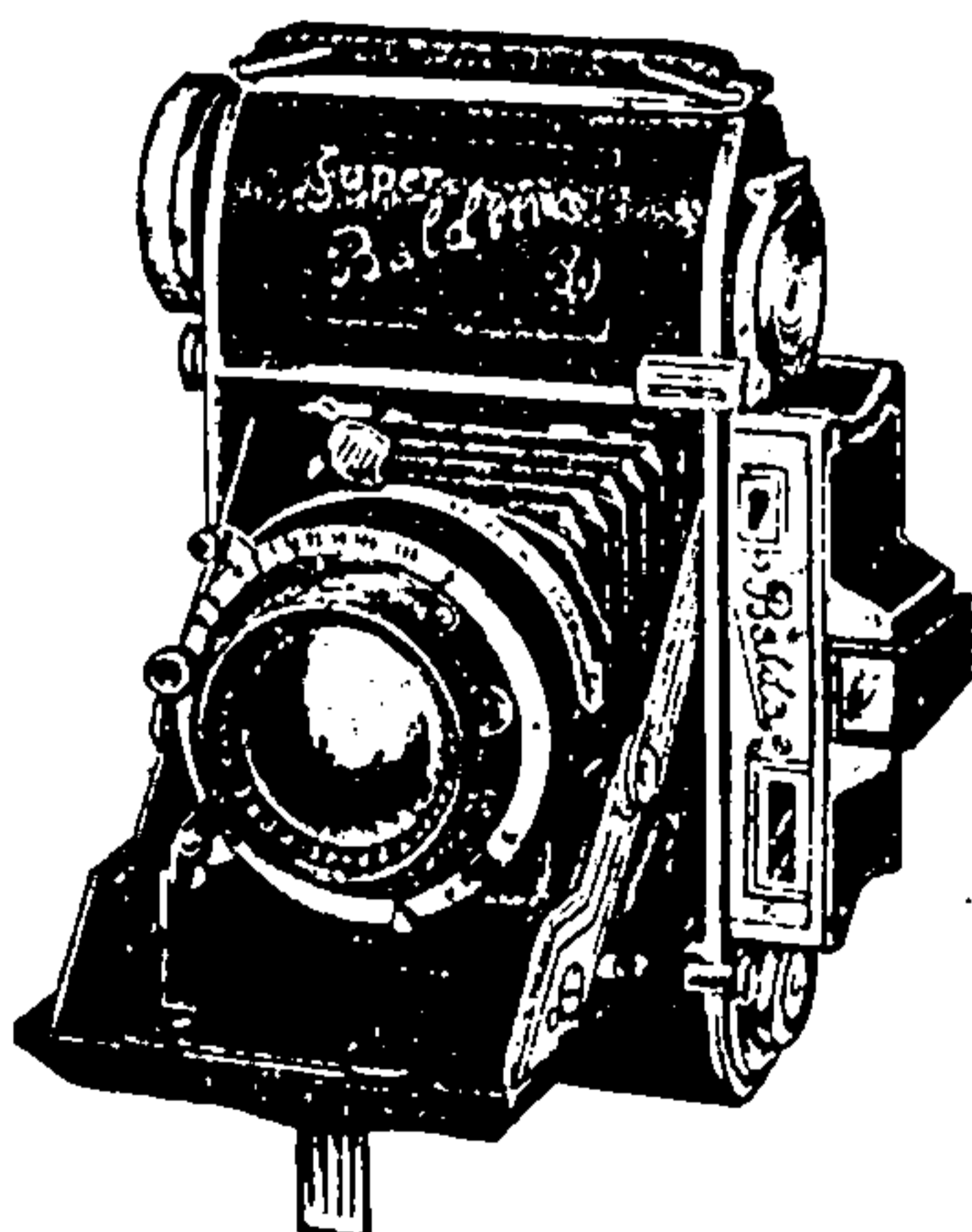
Die Kleinbildkamera für Kinonormalfilm 24x36 mm

Klein und handlich, präzise und zuverlässig mit gekuppeltem

Parallax-Entfernungsmesser

Objektive F/2,9, 2,8, 2,0. Compur-Verschluß bis 1/500 Sek. Auf bes. Bestellung verchromt und mit Fingerdruckauslösung am Gehäuse

Preise von RM 98.- bis 168.-
Sonderprospekt gratis vom Fotorhändler
Balda-Werk, Dresden A 21



Hotel Amtshof Altenberg

Beliebte Einkehrstätte aller Ausflügler. Verpflegung gut, reichlich u. preiswert

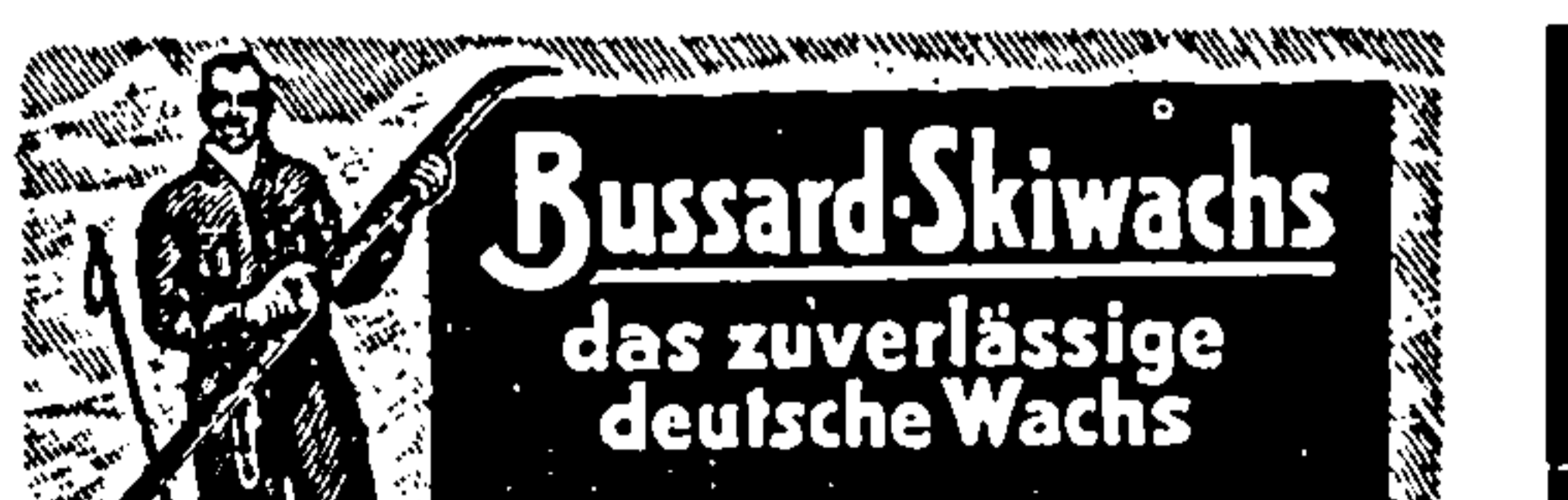
Hotel Ratskeller Altenberg

Bel. Einkehrstätte aller Ausflügler. Verpflegung gut, reichlich u. preiswert. Tanzdiele
Ruf Lauenst. 434 Besitzer R. Schröter

Vergeßt nicht Gasthaus Lademühle Hirschsprung



Die soziale Totgemeinschaft ist einigende Kraft der
L.S. Nation.



Nimm „Bussard“-Rot-Mix Nr. 2 das rote Wachs
für Touren- und Rennläufer von fabelhafter Wirkung

Buchbesprechungen

„Der Bergsteiger von heute“. Entwicklung, Technik und Grundlagen des neuzeitlichen Bergsteigens von Fritz Schmitt. 350 Seiten Oktav mit 10 Tabellen, 46 Skizzen und 16 Bildern; Leinen 4,80 RM. Bergverlag Rudolf Rother, München.

Der Verfasser hat sich eine der ganz großen Aufgaben gestellt, die in der Bergsteigerliteratur noch zu lösen waren. Er schuf ein neuzeitliches Lehrbuch und Nachschlagewerk für den Bergsteiger, der darin über alles für ihn Wissenswerte in mustergültiger und übersichtlicher Anordnung Aufschluß erhält. Die Reichhaltigkeit des Stoffes läßt gar nicht zu, daß hier auf alle Einzelheiten eingegangen werden kann, daher kurz nur das Wichtigste: Wesen, Ethik und Zielsetzung des neuzeitlichen Bergsteigertums — Werden und Aufbau der Alpen — Die höchsten Alpengipfel — Gesteine und Schichtung — Die Gebirge der Erde — Die höchsten Gipfel der Erde — Die großen Felsfahrten von heute — Neuzeitliche Felsstechnik — Die großen Eisfahrten von heute — Neuzeitliche Eistechnik — Der hochalpine Schilauflauf — Winterbergsteigen — Das Ringen um die Gipfel der Erde — Schnee und Lawinen — Zelt und Biwak — Wetter und Wetterzeichen — Bergnot und Rettung — Das alpine Notsignal — Erste Hilfeleistung — Das alpine Schrifttum u. a. Zwischen die einzelnen Hauptkapitel sind sinngemäße Aussprüche der jungen Bergsteigergeneration eingefügt und ein besonderer Abschnitt ist den toten Kameraden der Berge gewidmet. Bilder auf Kunstdrucktafeln, Anstiegsstrecken und Zeichnungen im Text schmücken das Buch, das allen Bergsteigern warm empfohlen werden muß. „Reberbacher — Ein Weg zum Nanga-Parbat — Der Bergsteiger von heute“: eine Buchreihe, zu der man sowohl dem

Verfasser als auch dem Bergverlag beglückwünschen kann.

„Zwischen Kara-Korum und Hindukusch.“ Eine Reise nach den unbekanntesten Bergen Asiens von Ph. C. Biffer. Mit 57 Abbildungen und 6 Karten, 288 Seiten, 8°, Leinen 6,— RM.

Die Forschungsreise des holländischen Ehepaars Biffer in das innerasiatische Hochgebirge bietet besonders dem Bergsteiger einen anregenden Lesestoff. Die Entdeckung und Erforschung von Riesengletschern, eine Gletscherwanderung von 195 Kilometer, das sind ungewöhnlich starke Eindrücke, wie sie aus der schlichten Schilderung Biffers lebendig nacherlebt werden. Dem Buch sind prächtige Berg- und Gletscherbilder auf Kunstdrucktafeln beigegeben.

„Der unvollendete Kontinent.“ Von Colin Roß. 278 Seiten, 8°, mit 104 Abbildungen u. 1 Karte. 9. Aufl., Leinen 6,— RM.

Genau vor 150 Jahren gründete England die Strafkolonie Sydney durch die Verschickung von 778 Verbrechern nach dem damals noch völlig unbekanntesten letzten Erdteil. In dem vorliegenden Buche nimmt der Verfasser in einem besonderen Abschnitt zu den australischen Strafverschickten Stellung. Australien wird hier aus eigenen Eindrücken des bekannten deutschen Weltreisenden, „als in vieler Hinsicht unvollendet“ dargestellt.

Einer der erschreckendsten Gegensätze ist das Mißverhältnis zwischen einem großen Raum und dessen viel zu geringer Bevölkerungszahl. Colin Roß läßt nicht nur seine Reise an uns vorüberziehen, er verrät uns immer auch seine innersten Gedanken über Geschautes und Erlebtes und er versteht nicht zuletzt als begeisterter Naturfreund zu schildern. Albert Goldammer.

Besucht den Pflanzengarten, Wehlen

25 Jahre
Sportschuhmacherei Neuber Mitgl. d.SBB
Dresden N, Loulsenstraße 15

Großes Lager an Wander-, Berg-, Ski- und Kletterschuhen, Marsch-, Schaff-, Arbeitsstiefel - Echte Oschatzer Filzwaren - Rucksäcke in allen Größen mit und ohne Lederboden - Berg- u. Trikonibeschlüge n. Wunsch



Für jeden Schnee
Holmenkol-Skiwachs
Für jeden Läufer,
für Tour u. Sport, für Auf u. Ab

Jahresabschlussbericht des Gipfelbuchauschusses für 1937

Liebe Bergkameraden!

Mit Freude blicken wir zurück auf das Jahr 1937. Es war für unser sächs. Bergsteigertum ein Jahr des Erfolges. Die kraftvollen Anstrengungen, welche auf allen Arbeitsgebieten des Bundes gemacht wurden, führten zum vollen Erfolg.

Klar und deutlich zeigte es sich, daß der von uns eingeschlagene Weg der Weg ist, der uns jenes erreichen läßt, was wir uns alle ersehnen. Eine große sächsische Bergkameradschaft.

Die Bemühungen um echtes Bergsteigertum, die zugleich von allen Ausschüssen des Bundes übernommen wurden, mußten den erwarteten Fortschritt bringen, denn gerade wir Bergsteiger lieben die Tat mehr als alle anderen, deshalb werden wir auch für das neue Jahr nichts besseres wissen, als unsere ganze Kraft und unser ganzes Wollen und Können für unsere Bergkameradschaft, für unser sächs. Bergsteigertum einzusetzen.

In der klaren Erkenntnis, daß nur wirkliche Kameradschaft dem innersten Wesen und Wollen eines Bergsteigers entspricht, ist und bleibt es auch weiterhin unsere größte und vornehmste Aufgabe, diese wertvollste Wesensform eines Menschen überhaupt, zu erhalten und zu fördern. Denn die aus vorbildlicher Kameradschaft gewonnene Kraft wird uns in Einigkeit überall und immer wieder die Fragen der Gemeinschaft lösen lassen. Wie es auch sei, es werden sich Erfolg an Erfolg reihen, zum Wohle aller.

Deshalb fordere ich gleich zu Beginn des neuen Jahres jeden Einzelnen zur aktiven Mitarbeit auf, zu irgendeiner Mitarbeit und sei sie auch noch so klein. Denn sie wird immer, wenn sie von kameradschaftlichem Geiste getragen wird, der Gemeinschaft reichen Segen bringen. Wir Bergsteiger haben von uns gegenseitig das Höchste zu fordern, weil wir stolz sind zu wissen, daß der Bergsteiger Höchstes zu leisten imstande ist. Denn:

„Bergsteigertum ist Beispiel, Beispiel an größtem Mut und höchstem Einsatzbereitssein.“

Liebe Bergkameraden, in diesem Sinne hat der GA. im verflochtenen Jahr gearbeitet und ich will euch einen kurzen Gesamtüberblick über unsere geleistete Arbeit und unser Wirken für unsere Gemeinschaft geben.

Außer der ungezählten Kleinarbeit, haben wir 11 Ausschusssitzungen abgehalten, weiter einige Arbeitsabende zusammen mit Dr. Fehrmann, zur Bearbeitung des neuen Kletterführer-Nachtrages. Einige Sitzungen zur Erledigung besonderer Angelegenheiten, und als formellen Jahresabschluss einen zünftigen Bergabend mit damit verbundener Gemeinschaftsbergfahrt.

| | | |
|---|----|----|
| An Außenarbeit wurde erledigt: | | |
| Gipfel neu belegt, teilweise kl. Bücher und alte Kapseln | 19 | 17 |
| Neue Bücher gelegt, sämtliche normale Bücher | 18 | 6 |
| Rep. Bücher gelegt, d. h. heruntergeholt, repariert und wieder gelegt | 13 | 1 |
| In die Gipfelbuchsammlung eingelieferte Bücher | 21 | — |
| Kapseln wurden ausgewechselt | 22 | 4 |
| Abseilringe erneuert od. neu befestigt (17 erneuert, 5 befestigt) | 22 | 4 |
| Sicherungsringe erneuert oder neu befestigt (8 erneuert, 1 befestigt) | 9 | — |
| Abseilringe gezogen, betrifft Meurerturm und (unberechtigt geschlagen) Schadeturm | 2 | — |
| Wandränge gezogen, betrifft Barbarine A.W. (unberechtigt geschlagen) | 2 | — |
| Kapselstücken wurden gesetzt | 92 | — |

Entfernt wurden weiter: die Stifte und die Klammer am Falkenstein-Schusterweg, der Haken auf der Torsteinnadel, der alte Ring an der Höllenhundspitze-Südwand, das Eisenzeug auf der Wehlnadel und der Vorderen kl. Gans.

| | | |
|--------------------------------------|----------|----------|
| Neu angeschafft wurden: | | |
| 100 Stk. Gipfelbücher zu je 0,60 RM | 60,00 RM | 42,00 RM |
| 100 Stk. Kapselstücken zu je 0,42 RM | 42,00 RM | 36,00 RM |
| 30 Stk. Kapseln zu je 1,20 RM | 36,00 RM | 60,00 RM |
| 50 Stk. Abseilringe zu je 1,20 RM | 60,00 RM | 10,70 RM |
| An Werkzeug, für | 10,70 RM | 20,00 RM |
| Ein gebrauchtes Seil | 20,00 RM | |

An Spenden waren eingegangen: Wand- und Abseilringe und Kronenbohrer. Den Spendern nochmals vielen Dank.

Auch unser Fundbüro hat sich gut eingeführt und wird seinen Teil zur Hebung der Kameradschaft beitragen.

Alles in allem sei nochmals allen Kameraden, die in vorbildlicher Hingabe um der Sache willen viele schöne Sonntage geopfert haben, um ihrer Pflicht zu genügen, herzlichst gedankt. Ganz besonders war es die Jugend, die sich begeistert in den Dienst der Gemeinschaft stellt hat.

Und wenn wir unsere Bretter werden wieder in die Gänge stellen, wenn es uns wieder hinaus drängt, hinauf auf felsige Höhen, auf schroffen Gipfelgrat, dann weiß ich, wird die Zahl der aktiven Mitarbeiter, die dem Ausschuss treu zur Seite stehen, sich wieder Freitags abends einfinden und neues Bergerleben wird wieder in uns einziehen.

Allen Bergkameraden wünscht der GA. ein erfolgreiches Jahr, mit vielen schönen Bergfahrten.
Karl Stein, Obmann.

Skiläufer, herhören!

Auszug aus dem Gau-Berordnungsblatt vom 31. Dezember 1937:

Die günstigen Schneeverhältnisse locken alltäglich ein Heer von Schneeschuhläufern hinaus in den Wald. Die Ausübung dieses schönen Sports und das Tummeln in Schnee und Sonne sei jedem von Herzen gegönnt. Forst- und Jägersleute stehen dem Schneeschuhsport besonders freundlich gegenüber, da sie selbst oft in die Lage kommen, bei Ausübung ihres Dienstes von ihm mit Nutzen Gebrauch zu machen. Unerfreulich für sie aber ist das Eindringen der allzueifrigen Läufer in die jungen Bestände und das Befahren von Schonungen, von denen, kaum oft sichtbar, die Gipfeltriebe aus dem Schnee heraustragen. Manche Sportler überlegen sich nicht, daß die zarten Pflanzen und Triebe durch die starken Fröste in einen Erstarrungszustand versetzt sind und beim Überfahren oder Berühren mit dem Schneeschuh wie Glas abbrechen. Verletzungen an den jungen Wipfeltrieben verursachen eine Verkrüppelung der jungen Pflanzen; durch diese Verletzungen wird während der ganzen

Wachstumszeit, also fast ein Jahrhundert hindurch, der Wuchs der Pflanzen und des künftigen Baumes mindestens stark beeinträchtigt, wenn die Pflanzen nicht überhaupt vorzeitig absterben. Den Schaden, der sich durch die Einsicht der Skiläufer vermeiden läßt, hat der Wald und damit die Allgemeinheit des Volkes zu tragen. Die Staatsforstverwaltung kann deshalb den Skiläufern keine Ausnahme von den gesetzlichen Bestimmungen gestatten und hat ihre Beamten angewiesen, das Verbot des Betretens von Schonungen, die als solche offensichtlich oder durch Warnungszeichen kenntlich oder mit Einfriedigungen versehen sind, auch im Winter unbedingt aufrecht zu erhalten und Übertretungen unnachlässiglich zur Anzeige zu bringen.

Die Bundesführung erwartet, daß die Kameraden des SBV keinen Anlaß zum Einschreiten der Forstbeamten geben.

Herbert Wolfg. Philipp
Kreispresseobmann für Skilauf und Bergsteigen.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 21. Dezember 1937 im Hotel Stadt Petersburg

Beginn: 20.10 Uhr.

Vorsitz: Der Bundesführer.

Der Bundesführer eröffnet die letzte Versammlung im Jahre 1937. Die Gesangsabteilung gibt der Versammlung einen feierlichen Rahmen, indem sie sie mit zwei feierlichen Chören, „Heilige Nacht, o gieße Du“, und dem „Feierohnd“, einleitet. Darauf ergreift Bgl. P. Stephan, Olbernhau, das Wort zu seinem interessanten Lichtbildervortrag: Vom Fels der hohen Tatra zu den Urwäldern der Waldkarpathen, der starken Beifall findet.

Bgl. Wächtler gibt das Hinscheiden des Bgl. Hans Schröder durch Unglücksfall zur Kenntnis und die Anwesenden ehren den Verstorbenen, indem sie sich von den Plätzen erheben.

Bgl. Karl Stein hält darauf den Dietvortrag. Bgl. Köppler schickt aus USA. die besten Wünsche für das kommende Jahr und sendet 5 Dollar für Beitrag 1938, Überschuß für die Samariterabteilung. Ihm sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Bgl. Oberst Erler stiftete 2 von ihm herausgegebene Werke: Zübriggen und Younghusband für die Bücherei. Auch ihm für seine Spende herzlichen Dank.

WB-Settion Meißner Hochland sandte Prospekte für ihre Gemeinschaftsfahrten nach der Tappenkarseeheute.

Der Bundesführer gibt bekannt, daß die Jahreshauptversammlung am 15. Februar 1938 im Hotel Stadt Petersburg stattfindet. Zum Wahlausschussvorsitzenden wird der Dietwart, Bgl. Max Richter gewählt. Anträge zur Hauptversammlung sind 14 Tage vorher schriftlich in der Bundesgeschäftsstelle einzureichen. Eine Einladung zur Hauptversammlung ergeht noch durch die Bundeszeitung.

Neuaufnahmen werden bis zur nächsten Mitgliederversammlung zurückgestellt.

Die SBV-Gemeinschaft Pirna berichtet, daß zur letzten Versammlung 80 Personen anwesend gewesen sind und daß bereits schon wieder Verhandlungen wegen zwei hervorragenden Vorträgen im Gange sind.

Für die Gesangsabt. berichtet Bgl. Kämpfe, daß der Besuch zu den Abendsabenden der Abteilung die erfreuliche Stärke von 98—99% im vergangenen Jahre aufzuweisen hat. Weiter gibt Kam. Kämpfe bekannt, daß die Abteilung zur

M. Hubatsch

Sportschuhmacher Ruf 28931
Rampische Str. 29

großen Werbeveranstaltung für Breslau im Vereinshaus auftreten wird. Auch an der anschließend an das Deutsche Turn- und Sportfest in Breslau stattfindenden Grenzlandfahrt wird sich die Abteilung beteiligen. Bgl. Kämpfe spricht dann den Angehörigen der Abteilung für ihre uneigennütige Mitwirkung im verflossenen Jahre seinen Dank aus, dem sich der Bundesführer anschließt.

Für die Samariter-Abtlg. gibt Bgl. Voigt die nächsten Übungsabende bekannt. Er nimmt Anmeldungen für den neuen bald beginnenden Kursus umgehend entgegen. Die Unfallhilfsstellen im Ostergebirge werden aufgefüllt, die Berglameraden sollen sich von Zeit zu Zeit von ihrem ordnungsmäßigen Zustand überzeugen.

Für die Presse teilt Bgl. Goldammer mit, daß der Aufruf Erfolg gehabt hat und eine größere Zahl guter druckreifer Artikel vorliegt.

Bgl. Karl Stein als Leiter des GA. berichtet über die erfolgreiche Arbeit des Ausschusses im Jahre 1937. Bgl. R. Raden wird im März einen Vortrag über Sicherungsfragen und Seilbehandlung halten. Die Klubführer sollen in

den Klubs auf die Vermeidung von Unfällen immer wieder hinweisen.

Der Dietwart teilt mit, daß die Bgl. P. Schöne und R. Kobach zu Mitarbeitern im Wahlausschuß bestimmt werden.

Die Bücherei gibt die Anschaffung von 15 neuen Werken bekannt.

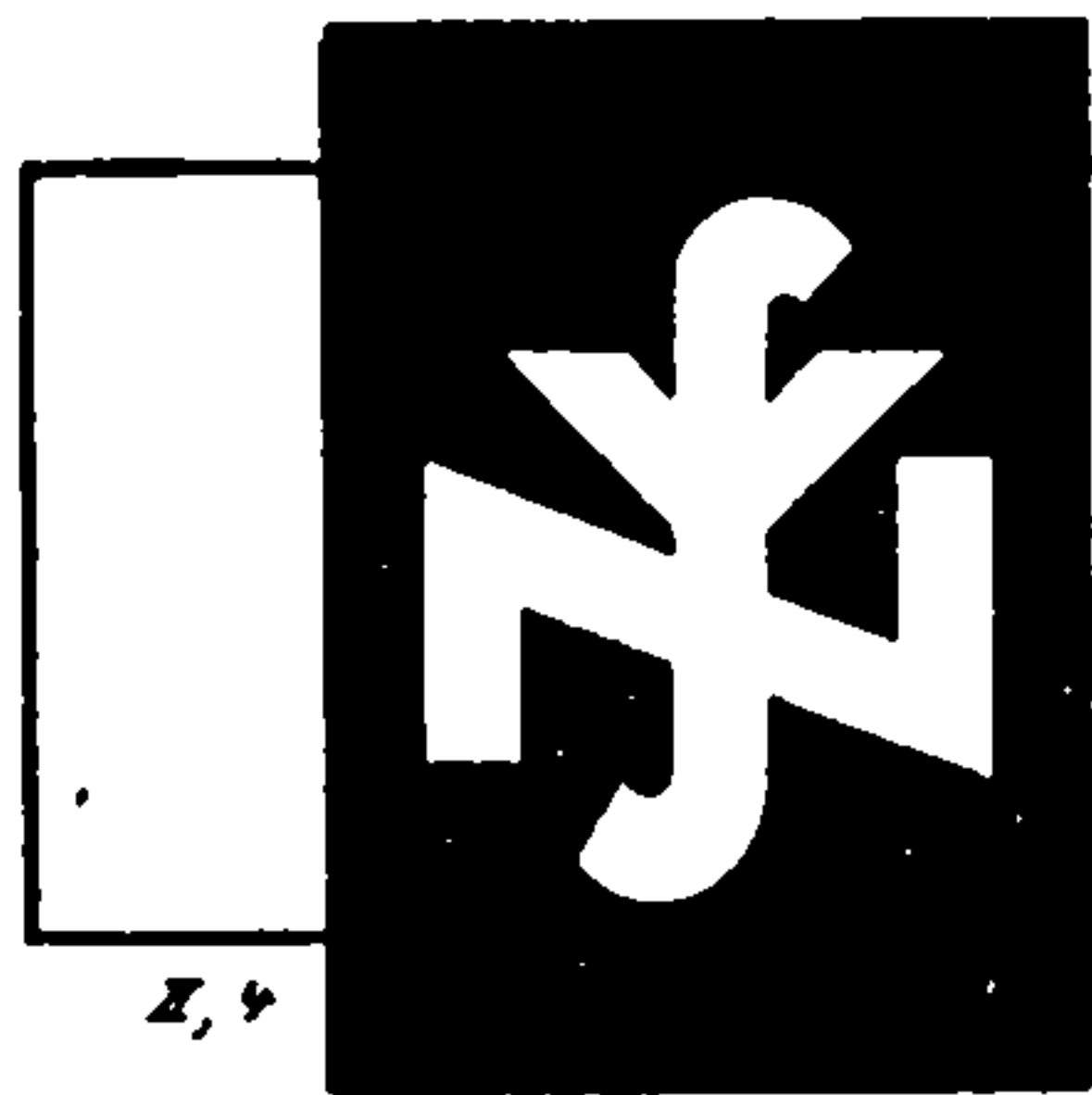
Der „Grüfestau“ weist auf den nächsten Sprechabend am 18.1. 1938 hin.

Der Bundesführer weist auf die Meldefristen für den Eintritt bei den Gebirgsjägern hin und hebt hervor, daß die Leistungen im Skilaut bei den sächsischen Bergsteigern, die bei den Gebirgsjägern dienen, zu wünschen übrig lassen. Er ermahnt alle Kameraden, die die Absicht haben, bei der Gebirgstruppe zu dienen, sich im Skilaut eifrig zu betätigen. Im Frühjahr will Bgl. Wächtler auch mit diesen Kameraden in die Berge fahren, um sie als Menschen und Bergsteiger besser kennen zu lernen.

Zum Schluß gibt Bgl. Hans Stauß bekannt, daß in der Bundesgeschäftsstelle einige gebrauchte Ski und Skistiefel zu günstigem Preis angeboten werden.

Schluß 22.30 Uhr.

S. W. Ph.



*Im Sport immer Volk
Lied in immer Jugendzeit.*

WERDE MITGLIED DER NSV

Friebels Gasthaus

Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus
empfiehlt sich allen Bergsteigern
Altbekannter Bergsteigerverkehr

Übernachtung - Sommerwohnung

Helvetia, Schmilka

**Gern besuchtes Bergsteigerlokal
Massenquartier - Garagen**

Bekannt durch vorzügl. Verpflegung

**Arno Hohlfeld
Küchenmeister**

Druck und Verlag: Druckerei Jobler, Dresden-A. 5, Wachsbleichstr. 26, Fernruf 20938 / Die Allsches der Kunstdruck-
bellage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schemmel, Dresden-A. 1, Grunaer Str. 12 / Abdruck der
Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet / „Der sächsische Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis der
Einzelnnummer RM —.40 / Zu bez. durch den Verlag / Zahlungs- u. Erfüllungsort Dresden / Für den Textteil ver-
antwortlich: Albert Goldammer, Dresden-A. 1, Georgplatz 12, an den Beiträge für die Zeitschrift zu richten sind.
Einsendungen für den Versammlungskalender sowie amtliche Mitteilungen der Ausschüsse bis zum 25. des Vor-
monats an die Geschäftsstelle erbeten / Für den Anzeigenteil verantwortlich: Walter Jobler, Dresden-A. 5.
D.-A. 8. Bl. 87: 2200. 3 St. ist Preisliste 2 gültig.

**Alpenvereins-
Bücherei**